

Deutschland, einst eine der wachstumsstärksten und wettbewerbsfähigsten Industrienationen, rutschte in der Weltrangliste allmählich auf einen Platz unter dem Durchschnitt ab.

Nach der Abwahl der Regierung Kohl im September 1998 knüpften sich an die neue rot-grüne Bundesregierung hohe Erwartungen: Steuersenkungen, um die lange gerungen wurde, standen an, eine grundlegende Reform des Sozialsystems, eine dauerhafte Senkung der Staatsausgaben und — um die drohende Handlungsunfähigkeit des Staates abzuwenden — eine drastische Verminderung der Neuverschuldung.

*Мацкевич О.В.
ФБД, 1 курс, ДБК-4
руководитель Корзун И.Н.*

DIE ZUKUNFT DER ARBEIT: NEUE KONZEPTE FÜR DIE ARBEIT VON MORGEN

Das Problem *der* Arbeitslosigkeit ist eines der drängendsten in vielen modernen Industriegesellschaften. Welche Konzepte für mehr Beschäftigung tragen in Zukunft? Der Politologe Peter Grottian gibt Antworten auf diese Frage: er sieht den Umbau der Arbeitsgesellschaft gekoppelt mit Strategien für die Jugend.

Es wäre machbar, das Bündnis für Arbeit könnte zum Ende des Jahres 1999 mit einer mittleren Sensation aufwarten: 400 000 Jugendlichen werden unkonventionell Arbeitsplätze angeboten, oder sie müssen sich selbst solche mit öffentlicher Unterstützung suchen. Professionalisierung ehrenamtlicher Arbeit, New Work und Jugend-Netzwerkarbeit könnten rasch wirken und Jugendliche dauerhaft in Arbeit bringen. Das wäre rund 7 Milliarden Mark teuer - aber es wäre auch der Vorbote einer anderen Arbeits- und Tätigkeitsgesellschaft.

Eine Politik, die auf eine Wiedergewinnung des klassischen Wachstums und die Transformation zur Dienstleistungsgesellschaft setzt, erkennt, dass man es in Deutschland schon lange nicht mehr mit einer konjunkturellen Krise, auch nicht mit Anpassungsproblemen an die Globalisierung zu tun hat; sondern dass wir die Epoche der europäischen Lohnarbeitsgesellschaft mit ihren Vollzeitarbeitshierarchien verlassen. Das Ende der langen Nachkriegskonjunktur, die durch die Globalisierung hervorgerufene Wanderung von Investitionen, vor allem aber die

mikroelektronische Revolution machen die Rückgewinnung der klassischen Vollbeschäftigung selbst bei hohen Wachstumsraten unmöglich. Bisherige Dienstleistungen helfen hier nur begrenzt, da auch sie zunehmend der Rationalisierung unterliegen. Ein klassisches Wachstum wäre überdies aus ökologischen Gründen höchst problematisch. Ein innovationsgetriebenes Wachstum der Spitzentechnologien wird das Sozialprodukt steigern, aber kaum Arbeitsplätze schaffen.

Ein hohes Wachstum der privaten personenbezogenen Dienstleistungen konnte im Bereich der pflegenden, freizeitbezogenen Tätigkeiten Arbeitsplätze schaffen. Dass hier Nachfrage besteht, ist unstrittig, aber sie führt bisher nicht zu regulären Arbeitsplätzen. Je mehr sie zu regulären, von Privaten finanzierten Arbeitsplätzen führen sollen, desto billiger müssen diese Arbeiten bezahlt werden und desto mehr droht eine Spaltung der Gesellschaft: in Dienstboten und solche, die sie bezahlen können.

*Крюковская Д.
ФЭФ, II курс, ФКВД-2
руководитель Мамонтов Д.В.*

UNTERHALTUNGSINDUSTRIE IN DER REPUBLIK BELARUS

Neben der geistigen Befriedigung für den Zuschauer bringt die Unterhaltungsbranche auch einen beträchtlichen Gewinn.

Bis Anfang der 90er Jahre war die Veranstaltung von Konzerten und Gastspielen ausschließliches Recht der staatlichen Unternehmen. Jetzt handeln auf der «Showbühne» solche Organisationen wie «Class Club Jazz Kraft», «Linija Swuka», «ArtStudio», Mogiljower Staatsphilharmonie. Nach langer Pause steigen auch die staatlichen Unterhaltungsunternehmen wieder in dieses Geschäft ein, z.B. Konzerthalle «Minsk».

Im Jahre 1998 wurde die Pflichtlizenzierung für Showveranstalter eingeführt. Nach dem Erhalten der Lizenz müssen die Eintrittskarten bei der Steuerbehörde registriert werden. Die Showveranstalter werden wie andere Unternehmen besteuert, sind aber von der Mehrwertsteuer befreit. Zur Unterhaltungsbranche gehören auch Nachtclubs und Casinos. Erste in der Glücksspielbranche war die staatliche Firma